



Andrea Lindholz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 77400
Fax: 030 227 76399
E-Mail: andrea.lindholz@bundestag.de
www.lindholz.de

Pressemitteilung

Berlin, den 11. November 2014

Lindholz: Das Dano-Urteil ist ein wichtiges Signal für Europa. Der europäische Staatenbund braucht andere Regeln als ein Bundesstaat.

Berlin: Die Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz, Berichterstatterin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Migration, begrüßt das Urteil des EuGH im Fall Dano. Demnach haben ausländische EU-Bürger, die in Deutschland leben aber nicht als arbeitssuchend gelten, keinen Anspruch auf Hartz IV.

Lindholz: "Dieses Urteil des EuGH ist ein wichtiges Signal für Europa. Der EuGH hat heute bestätigt, dass Europa keine Sozialunion ist. Die Mitgliedstaaten haben das Recht, ihre sozialen Sicherungssysteme gegen übermäßige Zuwanderung im Rahmen der europäischen Freizügigkeit zu schützen."

Die Konsequenzen aus dem Urteil kommentierte Lindholz: "Bereits letzte Woche haben wir im Bundestag mit der Änderung des Freizügigkeitsgesetzes einen ersten Schritt gemacht. Jetzt gilt es, das Urteil genau zu analysieren und mögliche Nachbesserungen in unserem Sozialrecht zu diskutieren."

Abschließend sagte Lindholz: "Deutschlands Zukunft liegt im vereinten Europa. Der europäische Staatenbund braucht aber andere Regeln als ein Bundesstaat. Die demokratisch legitimierten Institutionen in Europa müssen ein Regelwerk schaffen, dass überall in der EU die öffentliche Zustimmung für Europa dauerhaft sichert."

Ihr Ansprechpartner:

Christoph von Ingelheim
Tel: 030 -227 - 77399
Fax: 030 - 227 - 76399
E-Mail: andrea.lindholz.ma01@bundestag.de
